



### **Verbreitung und Lebensraum**

Die Zwergbartagamen (*Pogona henrylawsoni*) sind im Nordosten von Queensland in Australien beheimatet und bewohnen busch- und baumbestandene trockene Gebiete.

### **Schutzstatus**

Die Art unterliegt keinem gesetzlichen Schutzstatus.

### **Größe**

Die Zwergbartagamen erreichen eine Gesamtlänge von 30 cm, etwa 18 cm davon entfallen auf den Schwanz.

### **Verhalten**

Die Tiere sind tagaktiv und halten sich überwiegend auf sandigem Boden auf, sie klettern auch gerne auf Ästen oder anderen Aufbauten herum. Vom Schlupf an sind Zwergbartagamen handzahn, zutraulich, sehr agil und interessiert auch an der Umgebung außerhalb des Terrariums.

### **Lebenserwartung**

Unter idealen Haltungsbedingungen können die Zwergbartagamen bis zu 15 Jahre und mehr alt werden.

### **Geschlechtsunterschiede**

Unserer eigenen Erfahrung nach ist bei den Jungtieren eine Geschlechtsbestimmung etwa 4 Wochen nach dem Schlupf durch ein leichtes vorsichtiges "Heraufbiegen" des Schwanzes möglich. Man erkennt dann oft deutlich die parallel liegenden Hemipenisse des Männchens. Ausgewachsen sind die Weibchen größer und kräftiger als die Männchen.

### **Terrarium**

Die Unterbringung erfolgt in einem Trockenterrarium mit Sand als Bodengrund sowie gut strukturierten Seiten- und Rückenwänden. Entsprechende Steinaufbauten und Wurzeln bzw. Korkkäste als Klettermöglichkeiten sollten vorhanden sein, ebenso eine größere Wasserschale, die auch gerne zum Baden genutzt wird.

### **Terrariumgröße**

Eine Mindestgröße von 120 cm x 60 cm in der Grundfläche und 60 cm in der Höhe sollte vorhanden sein.

### **Temperatur und Klima**

Die Temperatur im Terrarium sollte zwischen 25° und 32° C liegen, lokal bis 45° C. Eine entsprechende Luftfeuchtigkeit wird durch wöchentlich mehrmaliges Sprühen erreicht.

### **Ernährung**

Die Tiere fressen Salat (aber nur Latuga bzw. Römersalat oder Rucola), Löwenzahn, Möhren sowie Heimchen, Grillen, Heuschrecken mit entsprechenden Mineralstoff- und Vitaminzugaben (z.B. Korvimin). Eine Schale mit frischem Wasser darf nicht fehlen.

### **Überwinterung**

Eine Winterruhe im Terrarium bei ausgeschaltetem Licht und Zimmertemperatur für etwa 2 Monate in der Zeit von Anfang November bis Ende Januar ist notwendig.

### **Zucht**

Nach Beendigung der Winterruhe beginnen die Paarungen, diese werden eingeleitet durch ein kräftiges Kopfnicken des Männchens und anschließendem Nackenbiss. Die Paarung dauert meist wenige Sekunden und reicht auf Grund einer Samenspeicherung für die Befruchtung aller weiteren Gelege aus. Nach ca. 3 bis 4 Wochen kommt es zur Ablage von 5 bis 18 Eiern, die Inkubationszeit beträgt ca. 50 bis 70 Tage.

### **Literaturempfehlung**

**Köhler, Griebhammer & Schuster: Bartagamen ISBN 3-936180-04-0**

